



Schulweg Sicherheit

Unfallforschung
der Versicherer



Zehn wichtige Tipps

- 1.** Planen Sie den Weg zur Schule gemeinsam mit Ihrem Kind. Wenn nötig, bauen Sie zugunsten der Sicherheit kleine Umwege ein. Bei der Planung der sichersten Strecke hilft Ihnen ein Schulwegplan (siehe Rückseite).
- 2.** Zwischen geparkten Fahrzeugen sollte Ihr Kind die Fahrbahn möglichst nicht überqueren, besser an einer freien und für Autofahrer gut einsehbaren Stelle. Auch wenn der Weg etwas weiter ist, sollte Ihr Kind dort über die Fahrbahn gehen, wo es ausgewiesene Überquerungsstellen gibt, beispielsweise Mittelinseln, Mittelstreifen, Fußgängerampeln oder Zebrastreifen.
- 3.** Das Überqueren der Fahrbahn stellt hohe Anforderungen und muss geübt werden: vor dem Bordstein stehen bleiben, mehrmals in beide Richtungen schauen und sich vergewissern, dass kein Fahrzeug kommt.



Schulweg zu Fuß

- 4.** Gehen Sie den ausgesuchten Weg rechtzeitig vor Schulbeginn mehrmals gemeinsam ab. Wie lange Sie Ihr Kind begleiten, hängt davon ab, wie schwierig der Schulweg ist und wie gut Ihr Kind die ihm gestellten Aufgaben bewältigt. Wenn es irgendwann allein zur Schule geht, sollten Sie sich ab und zu vergewissern, wie es sich im Straßenverkehr verhält – auch wenn es in Begleitung Gleichaltriger ist.
- 5.** Die Zahl der Verkehrsunfälle auf Schulwegen steigt in den dunklen Monaten von November bis Februar an. Blinkis und reflektierende Materialien an Schultasche und Kleidung helfen, dass Kinder auch in der Dämmerung gut erkennbar sind.



Schulweg mit dem Bus

- 6.** Auch den Schulweg mit dem Bus sollten Sie planen und gemeinsam mit Ihrem Kind üben. Erklären Sie ihm, dass es niemals vor oder hinter dem Bus über die Fahrbahn laufen darf.
- 7.** An der Haltestelle nicht toben, drängeln, schubsen oder raufen. Wenn der Bus einfährt, Abstand halten und die Bustüren nicht berühren.
- 8.** Im Bus soll Ihr Kind sich hinsetzen und den Schulranzen an eine geeignete Stelle legen. Zeigen Sie ihm, wo es am besten stehen und sich festhalten kann, wenn es keinen freien Sitzplatz gibt.



Schulweg mit dem Auto

9. Kinder, die kleiner als 150 cm sind, müssen bis zum 12. Geburtstag in geeigneten Kindersitzen gesichert werden. Der Erwachsenengurt allein reicht zur Sicherung nicht aus. Bei einem Unfall kann er am Bauch oder Hals des Kindes tief einschneiden und böse Verletzungen verursachen.

10. Die folgenden Regeln tragen zur Sicherheit Ihres Kindes und der anderen Kinder der Grundschule bei:

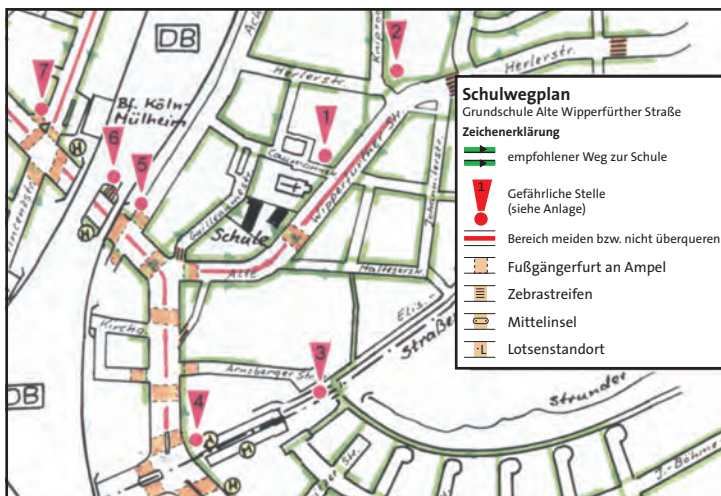
- angemessene Geschwindigkeit fahren und besonders aufmerksam sein
- nur da anhalten, wo es erlaubt ist
- das Kind immer zur Gehwegseite aussteigen lassen
- den Anfahrtsweg so wählen, dass das Kind nach dem Aussteigen nicht mehr über die Fahrbahn laufen muss
- nach Schulschluss nicht auf der gegenüberliegenden Straßenseite warten



Schulweg Plan

Welcher von mehreren möglichen Wegen von der Wohnung zur Schule ist der sicherste? Schulwegpläne helfen bei dieser Entscheidung. Sie werden in Zusammenarbeit von Behörden, Eltern und Lehrkräften erarbeitet und geben eine Empfehlung, welche Strecke zur Schule gewählt werden soll. Die empfohlenen Wege werden häufig mit grünen Linien markiert, gefährliche Stellen mit Ausrufungszeichen.

Verkehrsentwicklungen und Bauaktivitäten verändern immer wieder die Verkehrssituationen im Schulumfeld. Deshalb muss der Schulwegplan regelmäßig überprüft und, falls nötig, überarbeitet werden. Gleichzeitig dient er auch verantwortlichen Behörden, weitergehende Maßnahmen der Schulwegsicherung zu veranlassen.



Initiative ergreifen

Normalerweise werden Schulwegpläne über die Grundschulen verteilt. Falls Sie bei der Anmeldung Ihres Kindes keinen Schulwegplan bekommen, fragen Sie bei der Schule nach oder schreiben Sie an die zuständige Verkehrsbehörde.

Gibt es keine Schulwegempfehlung, müssen Sie selbst eine möglichst sichere Strecke für den Schulweg auswählen und diese dann einüben. Gleichzeitig können Sie sich aber dafür einsetzen, dass ein Schulwegplan erarbeitet wird. Am besten sprechen Sie das Thema „Schulwegsicherung“ in einer Elternveranstaltung an und wenden sich dann, zusammen mit anderen Eltern, an die Straßenverkehrsbehörde.

Dabei kann es sinnvoll sein, auch Kommunalpolitiker, Bezirksverordnete, Parteienvertreter oder die örtliche Presse mit einzubeziehen.



Informations Medien



Infobroschüre
„Schulwegsicherung“ für
Eltern von Kindergarten-
kindern / Kindern der 1. Klasse



Infobroschüre
„Neue Schule – neue Wege“ für
Eltern von Kindern der 4./5. Klasse



DVD „Schulwegsicherung &
Neue Schule – neue Wege“
für Erzieherinnen / Lehrkräfte (Filme zur
Vorführung bei Elternveranstaltungen)



Broschüre / CD-ROM
„Kinder sichern im Auto“

Weitere Informationen und Downloads unter: www.udv.de

Unfallforschung
der Versicherer 
GDV

Gesamtverband der Deutschen
Versicherungswirtschaft e.V.

Unfallforschung der Versicherer

Wilhelmstraße 43 / 43 G
10117 Berlin

email: unfallforschung@gdv.de